

Amt: Amt I
Datum: 2. September 2010
Az.: I - 13.09.2010

Nr. 2010/II/621

Beschlussvorlage

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Feuerwehrausschuss	13.09.2010	Entscheidung

Handz. Bürgermeisterin
Beteiligte Ämter: Amt I, Amt II

Handz. Gemeindegemeinderat:

Betrifft: Ausbildung von Atemschutzgeräteträgern der Freiwilligen Feuerwehr Edewecht in Brandübungsanlagen

Sachdarstellung:

Die Anforderungen an die Atemschutzgeräteträger (AGT) der Feuerwehren sind in den letzten Jahren gestiegen. Die erweiterte Ausrüstung bietet neue Möglichkeiten, und mit der heutigen Schutzausrüstung ist der AGT nicht mehr in der Lage, die direkte Umgebungstemperatur wahrzunehmen. Dies führt dazu, dass sich die Träger in zu heiße Umgebungen und damit gefährliche Situationen (Durchzündungen, Hitzedurchschlag) begeben können, ohne dies zu bemerken. Hier müssen neue Methoden angewandt werden, um z.B. die Temperatur zu ermitteln.

Bisher erfolgt die Ausbildung der AGT in Elmendorf mittels eines Einstiegslehrgangs. Die weitere Ausbildung erfolgt dann intern in den Feuerwehren. Hier besteht nur die Möglichkeit, neue Methoden theoretisch und praktisch zu erlernen. Es ist jedoch sehr wichtig, dass die AGT die Wirkung der neuen Methoden erleben, um so erkennen zu können, ob eine richtige Anwendung erfolgt ist. Eine solche Möglichkeit besteht nur bei einer so genannten Heißausbildung. Aus diesem Grunde stellt die Gemeindefeuerwehr den Antrag auf Erweiterung der Ausbildung für Atemschutzgeräteträger um eine externe Ausbildung in einer Brandübungsanlage. Hier sollen jährlich 20 Atemschutzgeräteträger an einer Heißausbildung teilnehmen. Schwerpunkte sollen ein Innenangriffstraining, das Erkennen einer bevorstehenden Rauchgasdurchzündung und der Umgang mit einer Wärmebildkamera sein. Eine solche Ausbildung würde einen positiven Effekt auf die Sicherheit der Feuerwehrleute und auf die Entstehung von Wasserschäden bei Einsätzen haben.

In der näheren Umgebung bieten sich für eine solche Ausbildung nur zwei Firmen an. Zum einen die Firma Neumeister Brandschutz in Garrel, die auf dem Gelände der eigenen Feuerwehrrakademie „Flammpunkt“ eine solche Anlage betreibt. Zum anderen die Firma Sermond Brandschutztechnik in Varel. Es wird empfohlen eine Anfrage bezüglich eines Ausbildungsvertrages über 5 Jahre an beide Firmen zu stellen. In diesem Zeitraum wäre es möglich, alle AGT der Gemeindefeuerwehr ausbilden zu lassen. Die Entscheidung für einen Bewerber sollte in Absprache mit der Feuerwehr erfolgen.

Es ist mit jährlichen Mehrkosten von 2.500,00 € zu rechnen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Preisanfrage an die Firmen Sermond Brandschutztechnik und Neumeister Brandschutz über die Ausbildung von 20 Atemschutzgeräteträgern im Jahr in den Bereichen Innenangriffstraining, Erkennen von Rauchgasdurchzündungen und Wärmebildkameratraining zu stellen. Die notwendigen Ausbildungsmehrkosten von 2.500 Euro jährlich werden für 5 Jahre ab dem Haushaltsjahr 2011 zur Verfügung gestellt.

Finanzierung:

Die jährlichen Kosten im Bereich der Ausbildung der Feuerwehren müssen ab dem Haushaltsjahr 2011 um 2.500,00 € aufgestockt werden.

Anlagen:

Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Edeweicht auf Erweiterung der Ausbildung von Atemschutzgeräteträgern.